

# Es kommt immer anders, als man denkt

Von Yuniya\_Cos

## Kapitel 2:

"Darf ich?", hakte Chiara nun schon zum 10. Mal nach. Ace hatte sich bisher noch nicht weiter dazu geäußert, zu überraschend kam die Frage.

"Ace, jetzt sag doch mal was!"

"Ich dachte aus dem Alter bist du raus?", er sah sie an.

"Wie 'raus'?"

"Ach ist auch egal."

"Darf ich denn jetzt?"

"Na gut!"

"Danke.."

Chiara griff nach Ace Arm und umklammerte ihn. Der Schwarzhaarige musste schmunzeln. Die Blonde tat das zwar öfter, aber es erinnerte ihn immer wieder an den Tag, an dem sie sich kennen gelernt haben.

Vor der Kajüte des Mädchens blieben sie stehen.

"Na los, geh dich umziehen. Ich geh schonmal vor"

"Okay", damit verschwand Chiara in ihrer Kajüte, zog sich um und ging zu Ace' Kajüte, welche sich am anderen Ende des Gangs befand. Ohne zu klopfen trat das Mädchen ein und warf sich auf das Bett des Schwarzhaarigen. Sie sich auf den Bauch und beobachtete Ace, welcher noch am Schreibtisch saß, eine Weile schweigend.

"Was machst du da?", fragte sie schließlich.

"Nichts weiter. Wolltest du nicht schlafen?"

"Ja~"

Chiara kroch unter die Decke und drückte, immer noch auf dem Bauch liegend, ihr Gesicht ins Kissen.

"Was wird das, wenn es fertig ist?", die Blonde hatte nicht mitbekommen, wie Ace aufgestanden und an das Bett heran getreten war.

"Das riecht so gut~", war ihrer Erklärung darauf.

"So so", Ace musste schmunzeln.

"Mach mal Platz."

"Und wenn nicht?"

"Schmeiß ich dich raus und du kannst auf dem Boden schlafen."

Chiara rollte sich zur Seite, eine Nacht auf dem kalten und harten Holzboden wollte sie dann doch nicht riskieren. Ace platzierte sich neben ihr, drehte sich auf die Seite, sodass er zu der Kleineren gewand lag. Chiara zögerte keine Sekunde sich an den Größeren zu kuscheln, was diesen wieder Schmunzeln ließ. Diese anhängliche Seite der Blondin zeigte sich zwar immer seltener je älter sie wurde, doch sie war immer noch da. Tief in ihrem Herzen wird sie immer dieses kleine verschreckte Mädchen

bleiben, dass die Whitebeard Piraten vor 7 Jahren aufs Schiff geholt hatten.

"Ace?"

"Hm?"

"Du bist der Beste."

"Ich weiß."

"Idiot."

"Du weißt auch nicht was du willst, was?"

Chiara zuckte mit den Schulter und schloss die Augen. Es dauerte nicht lange, bis sie einschlief. Auch Ace war kurz davor ins Reich der Träume zu wandern, als sich de Atem der kleinen Blondes neben ihm schneller wurde und eine Hand sich kampfhafte zu eine Faust zusammen zog. Behutsam streichelte er ihren Rücken, flüsterte ihr beruhigende Worte ins Ohr, doch es half nicht. Schon nach 20 Minuten war das Mädchen völlig durchgeschwitzt. Der Schwarzhaarige war mit seinem Latein am Ende. Schon früher konnte er ihr nicht wirklich helfen, daran hatte sich nichts geändert. War Chiara erst einmal in einem Albtraum gefangen war es zu spät. Sie zu beruhigen oder zu wecken war unmöglich. In ihrer ersten Zeit auf der Moby hatte der Doc sie fast jede Nacht mit Hilfe von diversen Beruhigungsmitteln ruhig stellen müssen, da sie zusätzlich noch wild um sich geschlagen hatte und so die Gefahr bestand, dass sie sich selbst verletzte.

Dies war auch ein Grund, warum das Mädchen nicht wie ursprünglich geplant war das Schiff nach wenigen Wochen wieder verlassen hatte. Und inzwischen war Chiara fester Bestandteil der Crew. Sie hatte viel lernen und trainieren müssen, damit es überhaupt tragbar war das Kind auf dem Schiff zu behalten. Das hatte Chiara zur Freude aller auch gut gemeistert.

Noch immer flüsterte Ace der Jüngeren beruhigende Worte zu, bis sie schweißgebadet aufwachte. Ruckartig wollte sie sich aufsetzen, doch der starke Arm ihres Kommandanten verhinderte es. "Hey.. es war nur ein Traum, okay?" Es dauerte einen Moment, bis die Worte zu Chiara durchdrangen und sie schließlich leicht nickte. "Es ist noch mitten in der Nacht, versuch noch etwas zu schlafen..", der Schwarzhaarige gähnte und zog die Blonde dichter an sich, als könnte dies verhindern, dass weitere Albträume zu dem Mädchen durch kamen.

Allmählich entspannte sich ihr zierlicher Körper und kurze Zeit später war Ace' Schnarchen zu vernehmen, was die 15 Jährige leise kichern ließ. Schließlich schloss auch Chiara wieder die Augen und fand letzten Endes in einen traumlosen, erholsamen Schlaf.

Am nächsten Morgen wurde die kleine Blonde äußerst unsanft geweckt, in dem die Tür zu Ace' Kajüte so schwungvoll aufgestoßen wurde, dass sie an den Schrank der unmittelbar daneben stand, knallte. Doch wirklich erschreckte tat sich das Mädchen trotzdem nicht. Klar, auf Grund der Lautstärke, riss sie ihre Augen auf, doch vielen ihr diese auch sofort wieder zu. Wusste sie doch auch so wer schon so früh am morgen so munter war. "Thatchi.....", murrte das Mädchen nur und wollte weiter schlafen.

Seit Chiara einmal auf die glorreiche Idee kam, die Haartolle mit einem Eimer eiskaltem Wasser zu wecken, versuchten sich sie beiden gegenseitig fast jeden Morgen zuvorzukommen. Bisher lag die Kleinere mit einem ordentlichen Vorsprung in Führung, hatte sie sich dafür aber auch oft die Nächte vor der Kajüte der vierten Kommandanten um die Ohren geschlagen.

"Guten Morgen~"

Chiara konnte hören, wie sich der Brünette dem Bett näherte und auch das verheißungsvolle plätschern des Wassers entging ihr nicht.

Thatch hielt den Eimer über den Kopf der Blondin und war im Begriff ihn zu leeren, bis....